

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Donnerstag, 13. Juni 2024,
17:00 Uhr**

Montfortstraße 9
A-6900 Bregenz
T 05574 400 - 0
F 05574 400 - 600
vbg.lko.at
office@lk-vbg.at

Obst/Garten & Direktvermarktung
DI (FH) Ulrich Höfert
DW 230
obst-garten@lk-vbg.at
Fax-DW 602

Bregenz, 13. Juni 2024

Wetter

Freitag bis auf einzelne Schauer weitgehend trocken, bis zu 22°. Samstag regnerisch, ca. 18°. Danach trockener und etwas wärmer.

Kernobst

Schorf: Nicht-schorfresistente Sorten MIT Schorfbefall über der Schadschwelle (ca. 2 befallene Langtriebe bei 100 kontrollierten Langtrieben): Vor den nächsten Niederschlägen einen neuen Belag aufbringen, wenn die letzte Belagerneuerung mehr als ca. 4 Tage zurück liegt, zB mit Delan, *in Bio Netzschwefel (bis max. 25 °C) oder Kumar, bei berostungsrobusten Sorten auch Kupfer. Alternativ abstoppend aufs nasse Laub Curatio (bienengefährlich) oder Vitsan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*

Gegen **Mehltau** ein Netzschwefelprodukt zugeben (*außer bei Curatio!*). **Mehltau**-triebe laufend ausbrechen.

Apfelwickler: Der Beginn des Larvenschlupfes hat nun auch in späten Lagen gestartet. Allerdings gab es kaum gutes Paarungswetter. Allfälligen Fungizidspritzungen eine kleine Menge Granulosevirus zugeben (ca. 1/5 der regulären Aufwandmenge), *auch Bio, Granulosevirus nicht mit Curatio mischen.*

Blattläuse laufen kontrollieren. Schadschwelle bei Mehliger Apfellaus: 1-2 befallene Langtriebe pro 100, bei Grüner Apfellaus 10-15 befallene Langtriebe pro 100.

Bei Überschreiten eine Behandlung durchführen zB mit Teppeki oder Movento (beide bienengefährlich!) oder Restmengen von Pirimor mit alter Obstzulassung bei Temperaturen zwischen 20 und 25 °, bei Blutlaus auch die Stammbasis behandeln, *in Bio: zB NeemAza.*

Feuerbrand: Befallene Sorten laufend kontrollieren und Befallsstellen ausbrechen.

Steinobst

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Bei Kulturen ohne Überdachung vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung gg. Blattkrankheiten bzw. Fruchtfäulen durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), *in Bio: vorbeugend Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub*

Curatio (bienengefährlich) bzw. Vitsan plus Netzschwefel plus Netzmittel. Auch unter Dach kommt es bei reifenden Früchten hin und wieder zu Fruchtfäulen. Kontrollieren und ggf. auch hier behandeln.

KirschFRUCHTfliegen: Bei Fallenfängen: Ab dem Umfärben der jeweiligen Sorte ein bis zwei Behandlungen durchführen, zB mit Mospilan (WZ 7 Tage). *Kein Bio-Mittel verfügbar.* Mospilan nicht mit Fungiziden der Gruppe FRAC 3 (=FRAC G1) mischen, zB Score, Luna Veggio, Topas etc.! Die Mischung wirkt bienengefährlich.

KirschESSIGfliegen: Netze müssen geschlossen sein. Bei Befall von Einzelbäumen diese rasch und vollständig abernten und Sortenblock behandeln, zB mit Spintor, WZ 3 T (*auch Bio, bienengefährlich!*). In Bio auch Piretro verde (WZ 3 T, *bienengefährlich!*)

Nährstoffversorgung

Bei Mangelsymptomen den Spritzungen einen Blattdünger zugeben.

Bei allen Behandlungen Wartezeiten reichlich einhalten!

Bei bienengefährlichen Mitteln blühenden Unterwuchs entfernen!

warndienst.at

Mail

Fax

hortigate